

Der Buchsbaumzünsler - ein neuer Schädling aus Asien –

Ein neuer Kleinschmetterling aus Ostasien, der Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*), ist an Buchsbaum aufgetreten. Die Raupen des Buchsbaumzünslers fressen nicht nur an den Blättern, sondern benagen auch die Rinde, was zu erheblichen Schäden führen kann. Der Schädling ist erst vor einigen Jahren nach Europa eingeschleppt worden. Seine Verbreitung war bislang vor allem aus Baden-Württemberg und der Schweiz bekannt. In diesem Jahr ist er auch in Nordrhein-Westfalen gesichtet worden.

Aussehen und Lebensweise



Abb. 1: Larven von *Diaphania perspectalis*

(Abb.: Walter Schön;

http://www.lepiforum.eu/cgi-bin/lepiwiki.pl?action=browse&id=Glyphodes_Perspectalis&revision=9)

Die Raupen des Buchsbaumzünslers haben eine gelbgrüne bis dunkelgrüne Grundfärbung und weisen schwarze und weiße Streifen mit schwarzen Flecken auf. Die Kopfkapsel ist schwarz gefärbt. Die Zünslerraupen durchlaufen sechs bis sieben Larvenstadien und werden dabei bis zu fünf Zentimeter lang. Die Larven verpuppen sich auf den Blättern. Die Falter leben nur etwa acht Tage. Während dieser Zeit legen die Weibchen ihre Eier gezielt an Buchspflanzen ab. In Ostasien gibt es drei bis vier Generationen pro Jahr. Die Larven der letzten Generation überwintern in einem Gespinst zwischen den Blättern. Im folgenden Frühjahr setzen sie ihren Fraß bis zur Verpuppung fort.

Schadbild

Buchsbaum ist die einzige bekannte Wirtspflanze dieses Schädlings. Die Raupen fressen versteckt zwischen locker zusammen gesponnenen Blättern und Trieben. Zusätzlich werden in den Gespinsten hellgrüne Kotkrümel zurückgelassen. Während die Fraßtätigkeit weniger junger Raupen zunächst kaum auffällt, kann es bei stärkerem Befall sehr schnell zum Kahlfraß an den Buchsbaumpflanzen kommen. Durch den Fraß an der Rinde ist außerdem ein Absterben ganzer Triebe möglich.



Abb. 2: Adultes Tier von *Diaphania perspectalis*
(Abb.:Walter Schön;

http://www.lepiforum.eu/cgi-bin/lepiwiki.pl?action=browse&id=Glyphodes_Perspectalis&revision=9)

Bekämpfung

Damit sich der Buchsbaumzünsler nicht weiter ausbreitet, sollte man zunächst die auftretenden Raupen absammeln. Eventuell ist auch ein Rückschnitt der befallenen Triebe sinnvoll. Dies kommt aber sicherlich nur dort in Betracht, wo dies nicht gleich zur Zerstörung ganzer Pflanzen führt. Abgeschnittene Pflanzenteile sollten über die Restmülltonne entsorgt werden.

Eine wirksame Bekämpfung durch Spritzmaßnahmen wird durch die dichte Gespinstbildung erschwert. Es ist nicht ganz einfach, die Raupen mit der Spitzlösung ausreichend zu erfassen. Die Mittel sollten deshalb mit möglichst hohem Druck und in entsprechender Menge ausgebracht werden. Zur Bekämpfung können Sie z. B. die Präparate Schädlingfrei Neem oder Schädlingfrei Careo einsetzen. Die Präparate wirken am besten, wenn die Raupen noch klein sind.

Um genauere Informationen über die bisherige Verbreitung des Buchsbaumzünslers zu erhalten, wird darum gebeten, ein Auftreten an den Pflanzenschutzdienst zu melden.

Die obigen Empfehlungen zu Pflanzenschutzmitteln entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Siebengebirgsstraße 200
53229 Bonn

